



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Johannes Hintersberger, Dr. Gerhard Hopp, Manfred Ländner, Kerstin Schreyer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Tobias Reiß, Barbara Becker, Eric Beißwenger, Alfons Brandl, Robert Brannekämper, Alex Dorow, Holger Dremel, Norbert Dünkel, Dr. Ute Eiling-Hütig, Matthias Enghuber, Wolfgang Fackler, Alexander Flierl, Karl Freller, Max Gibis, Alfred Grob, Petra Guttenberger, Hans Herold, Thomas Huber, Andreas Jäckel, Andreas Lorenz, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Dr. Stephan Oetzinger, Helmut Radlmeier, Dr. Harald Schwartz, Bernhard Seidenath, Klaus Stöttner, Peter Tomaschko, Steffen Vogel, Georg Winter, Josef Zellmeier und Fraktion (CSU),

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Bernhard Pohl, Manfred Eibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 18/25807, 18/27016

Zukunftsfähigkeit der bayerischen Luftfahrtindustrie erhalten – Beteiligung nationaler Unternehmen an der Zeitenwende sicherstellen!

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene auch weiterhin kraftvoll dafür einzusetzen, dass die Beteiligung des Industrie- und Bundeswehrstandorts Bayern bei der Durchführung der Wartung, Instandsetzung und Betreuung der Kampffjets und Hubschrauber eingefordert wird, die aus US-amerikanischer Produktion erworben werden sollen.

Der Landtag weist nochmals daraufhin, dass im Rahmen der europäischen Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie-Verordnung) darauf zu achten ist, dass der Zugang von Unternehmen der wehrtechnischen Industrie in den EU-Mitgliedstaaten zu hinreichenden Finanzierungsmöglichkeiten gewährleistet bleibt. Dies ist Voraussetzung für den Erhalt leistungsfähiger und technologisch führender Unternehmen und damit der industriellen Basis für die Verteidigung Deutschlands und der EU.

Die Staatsregierung wird daher aufgefordert, sich weiterhin in diesem Sinne auf Bundes- und europäischer Ebene einzubringen.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident